

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/001/12

über die Sitzung des Sozialausschusses am 19.01.2012

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Joachim Dornbusch

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinfried Kabbert

Herr Heinrich Klimisch

Als Vertreter für Matthias Hittmeyer

Herr Werner Pankalla

Herr Georg Pilz

Herr Philipp Thalmann

Herr Andree Wächter

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Bernd Garbers

#### **Verwaltung**

Frau Jasmin Beuße

Herr Volker Kammann

#### **Gäste**

Herr Reinhard Thöle

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Matthias Hittmeyer

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Heinrich Voigts

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Sozialausschuss mit Ladung vom 05.01.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedanken erhoben.

### Punkt 2:

#### **Verpflichtung von beratenden Mitgliedern**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

### Punkt 3:

#### **Beratung Haushaltsplanentwurf 2012**

Herr Kammann erläutert den Entwurf des Haushaltsplanes 2012.

#### **Produkt 1210 - Wahlen und Statistik**

Im Jahr 2012 wird keine Wahl stattfinden. Erst am 20.01.2013 findet die Landtagswahl statt sowie voraussichtlich im September 2013 die nächste Bundestagswahl . Kosten hierfür werden erst im Jahr 2013 anfallen und veranschlagt.

#### **Produkt 1220 – Ordnungsangelegenheiten**

#### **Konten 33210000 / 42310000 und 4241000-Einnahmen u. Ausgaben Obdachlosenunterbringung**

Über diese Konten wird die Obdachlosenunterbringung abgewickelt. Im Wesentlichen ist dies die Unterbringung von Asylbewerbern die der Samtgemeinde zugewiesen werden.

Die Zahlen wurden an die Ergebnisse des Jahres 2011 angepasst. Es gibt eine Ankündigung vom Landkreis Diepholz, dass im Jahr 2012 mehr Asylbewerber untergebracht werden müssen, jedoch gab es diese Ankündigung auch bereits im Jahr 2011. Dies ist nicht so eingetreten und von daher ist zunächst mit einer geringeren Zahl wie in 2011 aufgetreten kalkuliert worden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Kammann, dass sonstige echte Obdachlosenfälle im vergangenen Jahr nicht aufgetreten sind.

### Konto 44310000-Geschäftsausgaben

Hier werden insbesondere die Aufwendungen für den Tierschutzverein Bruchhausen-Vilsen und das Tierheim Drakenburg geführt.

Der Tierschutzverein nimmt Fundkatzen aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen auf, das Tierheim Drakenburg Hunde.

Es liegt nun ein Antrag des Tierschutzverein Bruchhausen-Vilsen auf Erhöhung des Zahlbetrages um 4.000 € vor.

Die dort anfallenden Arbeiten können nicht mehr überwiegend durch Ehrenamt erledigt werden, zumal da die Zahl der untergebrachten Tiere erheblich angestiegen ist.

Der Verein hat seine Aufwendungen regelmäßig nachgewiesen. Demnach sind die aktuellen Kosten doppelt so hoch wie der Zuschuss der zur Zeit geleistet wird.

Dem Tierheim Drakenburg wurde in der Vergangenheit bis zu 500,00 € jährlich für die Aufnahme von Fundhunden gezahlt. Jedoch war die Anzahl der Fundhunde bisher immer überschaubar.

Im Landkreis Nienburg wird dem Tierheim Drakenburg nach einer neuen Vereinbarung pro abgegebenen Fundhund 200,00 € gezahlt.

Diesen Betrag hat das Tierheim von der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen nun auch bereits mündlich angefordert. Ein entsprechender Antrag wurde angekündigt.

Herr Albers regt an, dass der Tierschutzverein Bruchhausen-Vilsen seine Arbeit im Sozialausschuss vorstellen sollte und eine Besichtigung des Tierheimes erfolgen sollte.

Für die heutige Sozialausschusssitzung war ein Termin seitens der Tierschutzvereinleitung leider nicht mehr möglich.

### **Produkt 1221 – Bürgerbüro**

#### Konto 33110000 – Verwaltungsgebühren

Im Laufe des Jahres 2011 haben sich die Einnahmen wegen des neuen Personalausweises erheblich ausgeweitet.

Jedoch werden dadurch bei Konto 44310000 auch höhere Ausgaben für die Kosten bei der Bundesdruckerei anfallen.

Die Auswirkungen des neuen Gaststättengesetzes werden vermutlich erhebliche Mindereinnahmen mit sich bringen.

Dies ist die Erkenntnis einer jüngst stattgefundenen Veranstaltung der Ordnungsbehörden im LK Diepholz sowie einer Erhebung der kommunalen Spitzenverbände.

Herr Pilz regt an, dass zu gegebener Zeit eine Information für das neue Gaststättengesetz erstellt werden könnte, da z.B. viele Fördervereine hierzu noch keine Informationen haben.

Herr Kammann teilt hierzu mit, dass Anfang 2012 ein Informationsschreiben an alle Vereine versandt wurde. Anzeigevordrucke sind im Internet zu finden oder im Bürgerbüro erhältlich. Bei Bedarf wird durch die Verwaltung umfassend persönlich informiert werden.

### **Produkt 3110 – Soziale Hilfen**

#### Konto 31440000 – Zuweisungen Altersteilzeit

Der Zeitraum für die Zahlung der Zuschüsse einer Altersteilzeitvereinbarung durch das Arbeitsamt ist ausgelaufen.

#### Konto 43180000 – Zuschüsse an Sozialverbände

Der Zuschuss für Release e.V. wurde im Jahr 2011 um 3.000 € erhöht und mit einem Sperrvermerk versehen.

Dieser Betrag wurde ausgezahlt, da keine Verminderung der Ausgaben für die Beratungsstelle eingetreten ist.

Deshalb wurde der Betrag in Höhe von 3.000 € für das Jahr 2012 ebenfalls beantragt und wieder mit einem Sperrvermerk versehen. Release e.V. wird wieder die dort angefallenen Kosten nachweisen.

Herr Kammann trägt vor, welche weiteren Beträge im Einzelnen an soziale Verbände ausgezahlt werden.

#### Anmerkung

Diesem Protokoll liegt die Aufteilung als Anlage bei.

#### **Produkt 3610 – Familien- und Kinderservicebüro**

Hier ist das Volumen der Einnahmen sowie der Ausgaben insgesamt gesunken.

Bisher wurden die Beträge aus dem Samtgemeindehaushalt gezahlt und vom Landkreis erstattet. Ab dem Jahr 2012 kann direkt im Landkreishaushalt gebucht werden.

#### **Produkt 3650 – Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder**

Im ordentlichen Ergebnis 2012 ergibt sich ein Überschuss.

Dies liegt daran, dass die Vertretungskräfte je nach Bedarf in den Gemeinden eingesetzt und 2011 nicht komplett abgefordert wurden. Für 2011 ergibt sich ein negativer Betrag.

Diese Stunden werden 2012 zusätzlich abgerechnet werden, woraus sich der Überschuss ergibt.

#### **Produkt 3660 – Förderung der Jugendarbeit**

##### Konto 34820000 / 43120000 – Erstattung Personalkosten Jugendpfleger / Zuweisung für Jugendarbeit in den Gemeinden

Der Jugendpfleger Michael Wegner ist bei der Samtgemeinde angestellt. Tatsächlich leistet er die Hälfte seiner Arbeitszeit für den Flecken, wofür dieser 50% der Personalkosten erstattet. Dieser Betrag wird durch die Samtgemeinde an die Gemeinden für die gemeindliche Jugendarbeit als Zuweisung weitergeleitet.

Frau Grieb fragt an warum die Ausgaben bei den Produkten im Bereich Bürgerservice höher sind als die Einnahmen.

Herr Kammann erläutert, dass diese Aufgaben überwiegend dem sogenannten übertragenen Wirkungskreis zuzuordnen sind.

Die Samtgemeinde ist verpflichtet diese Aufgaben wahrzunehmen. Die entgegenstehenden Einnahmen aus Gebühren und Entgelten decken diese Ausgaben nicht.

Jedoch werden dafür an anderer Stelle allgemeine Finanzaufweisungen für diese Aufgaben des übertragenen Wirkungskreis vom Land geleistet. Dadurch soll die Aufgabenwahrnehmung für die Kommunen Ergebnisneutral sein.

Herr Albers sagt, dass demgegenüber diverse Aufgaben wahrgenommen werden, wie im Bereich Soziales oder Familien- und Kinderservice. Der Anspruch der Samtgemeinde, familien- und kinderfreundlich zu sein, zieht hier auch Zuschussbeträge nach sich.

Herr Pilz ergänzt, dass grundsätzlich auf die Ausgaben zu achten ist, jedoch kann man den sozialen Bereich mit dem staatlichen Gesundheitsbereich vergleichen. Die Ausgaben und Einnahmen sind hier nicht immer in einen Einklang zu bringen.

Der Sozialausschuss empfiehlt abschließend den vorgelegten Entwurf mit der genannten Erhöhung des Ansatzes beim Konto 1220.44310000 um 4.000 € .

**Ja: 9**

#### **Punkt 4:**

#### **Festlegung von Arbeitsthemen des Sozialausschusses**

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers teilt mit, dass Arbeitsschwerpunkte für die zukünftige Arbeit des Sozialausschuss festgelegt werden sollten.

Der Bereich Sportstätten wird ab der neuen Wahlperiode nicht mehr im Sozialausschuss behandelt, dafür besteht die Zuständigkeit für den Bereich demographischer Wandel.

Herr Kammann stellt mögliche Themen für die Ausschussarbeit vor:

#### **Pflegestützpunkte im Landkreis Diepholz**

Dieses Projekt wird durch die Pflegekassen finanziert. Die Beratungsstellen sind zentral beim Landkreis Diepholz angesiedelt. Sie sollen eine Beratung zu allen Themen rund um das Thema Pflege bieten.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Arbeit der Pflegestützpunkte im Sozialausschuss vorgestellt wird.

#### **Beratungsstellen für Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen – Release e.V. / Wohnungslosenhilfe §§ 67 ff SGB XII**

Hierbei handelt es sich um ein Projekt im Nordkreis des Landkreises. Dem Landkreis Diepholz stehen durch eine Übernahme von Aufgaben des Landes in diesem Bereich Mittel für den Aufbau einer Beratungsstellenstruktur im Nordkreis zur Verfügung.

Die Struktur für dieses Projekt wurde gemeinsam zwischen Landkreis und den Kommunen entwickelt. Dabei soll das vorhandene Beratungsstellennetz von Release e.V. im Nordkreis genutzt werden.

Release e.V. hat hierfür zwei Fachkräfte eingestellt. Eine Fachkraft kommt aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Neben der Beratung in der Beratungsstelle ist eine Telefonberatung und auch Hausbesuche durch die Fachkräfte vor Ort angedacht.

Die Arbeit der Beratungsstelle könnte in einer Sozialausschusssitzung vorgestellt werden.

Herr Dornbusch fragt an , ob es viele Obdachlosenfälle in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gibt.

Herr Kammann teilt mit, dass es sich in den letzten Jahren nur um obdachlose Asylbewerber gehandelt hat, welche der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zugewiesen wurden.

Es werden jedoch aktuell häufiger Zwangsräumungen angekündigt.

Es werden zur Unterbringung von obdachlosen Personen derzeit ausgestattete Wohnungen in Schwarme vorgehalten.

Bei einer stärker ansteigenden Unterbringungszahl müssten Wohnungen angemietet werden.

Für Durchreisende nicht sesshafte Personen gibt es zentrale Unterkünfte, welche sich für Bruchhausen-Vilsen am nächsten gelegen in Syke befinden.

#### DRK Seniorenwohnprojekt „ Betreutes Wohnen im Haus am Kurpark“

Das DRK Altenheim in der Homfelder Straße in Bruchhausen-Vilsen wurde umgebaut. Hier können ältere Menschen Wohnungen anmieten oder kaufen und gleichzeitig Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. Es handelt sich um ein geradezu modellhaftes Projekt der Zusammenarbeit verschiedener Partner.

Eine Besichtigung und Vorstellung des Projektes könnte im Ausschuss erfolgen.

#### Vorstellung der Arbeit der DRK-Bereitschaft sowie des neuen Sanitätsgerätewagen

Zur Beschaffung des neuen Gerätewagen der DRK-Bereitschaft im Ortsverband wurde ein Zuschuss gezahlt.

Dieser Gerätewagen könnte besichtigt und gleichzeitig die Arbeit der Bereitschaft vorgestellt werden.

#### Situation des Tierschutzes und der Fundtiere in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mit Besichtigung des Tierheims der Tierschutzgruppe Bruchhausen-Vilsen

Wie bereits erläutert, könnte die Situation der Tierschutzgruppe Bruchhausen-Vilsen im Ausschuss vorgestellt und das Tierheim in Ochtmannien besichtigt werden.

Herr Klimisch fragt an, ob bei Fundtieren die Besitzer für die Kostenerstattung herangezogen werden.

Herr Kammann teilt hierzu mit, dass dies grundsätzlich so gehandhabt wird. Jedoch ist die Feststellung von Besitzern häufig zunehmend schwierig da nach den Tieren nicht mehr gesucht wird. Hier ist zu vermuten, dass häufig keine Fundtierfälle vorliegen, sondern Tierhalter sich Ihrer Tiere entledigen oder es sich um herrenlose Tiere handelt. Daneben häufen sich Fälle, in denen ausfindig gemachte Tierhalter nicht leistungswillig und leistungsfähig sind.

Die Probleme in diesem Bereich nehmen auch im Bereich Bruchhausen-Vilsen zu.

### Demographiebericht + Vorstellung Projekt MORO-Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge

Die Fortschreibung des Demographieberichts für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen steht an und wird im zweiten Halbjahr vorliegen.

Daneben wurde die Region Mittelweser für das MORO-Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge ausgewählt und als Projekt bewilligt. Im Rahmen des Projekts sollen die drei Themenbereiche „Ärzteversorgung im ländlichen Raum“, „Mobilität“ und „Leerstandsmanagement“ bearbeitet werden.

Im zweiten Halbjahr könnte eine Vorstellung des Berichts sowie des Projekts im Ausschuss erfolgen.

Herr Kabbert spricht sich dafür aus, auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zum demographischen Wandel vorzustellen.

Herr Albers regt an, auch weitere Themen wie generelle Situation bei den Pflegeplätzen in der Samtgemeinde, Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und Gaststätten, die Situation der Jugendpflege sowie bei der Kindertagesbetreuung zu behandeln.

Herr Dornbusch schlägt vor, dass Frau Christine Schröder die Arbeit des Streetwatcher-Projektes vorstellen könnte.

Herr Wächter spricht sich dafür aus, dass der Samtgemeindejugendpfleger Michael Wegner seine Arbeit in regelmäßigen Abständen von ca. 1 ½ Jahren im Ausschuss vorstellen könnte.

Herr Klimisch regt an, dass auch das Thema Barrierefreiheit im Hinblick auf das Wohnen im Alter und die Möglichkeiten der Verbesserung der Wohnsituation im privaten Bereich zu behandeln. Umbaumaßnahmen werden von verschiedenen Stellen gefördert.

Herr Albers geht abschließend auf das weitere Vorgehen ein. Er spricht sich dafür aus, die gesammelten Vorschläge nach Aktualität und Bearbeitungsfortschritt zu strukturieren. Die Vorschläge sollen als Richtschnur für die Tagesordnungen der nächsten Sitzungen dienen. Der Ausschuss verständigt sich darauf, sich im Rahmen seiner Sitzungen verstärkt über Einrichtungen vor Ort zu informieren.

### **Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Kammann trägt folgende Mitteilungen vor:

### **Punkt 5.1: Versichertenälteste**

Die in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ansässigen Versichertenältesten Horst Schmitz und Hermann Frey sind von der Deutschen Rentenversicherung in ihren Ämtern bestätigt worden.

Damit ist die flächendeckende Beratung in der Samtgemeinde bis 2017 sichergestellt. Monatlich werden Sprechstunden im Rathaus vorgehalten.

### **Punkt 5.2:**

#### **Projekt "alter, bunter, weiblicher" - 2012**

In der Mensa wird im Rahmen des o.g. Projekts am 17.03.2011 die Messe „Soziale Versorgung – leben Frauen und Männer anders im Alter“ veranstaltet.

Dienstleistungsunternehmen werden sich vorstellen und es werden Fachvorträge sowie kulturelle Beiträge integriert werden. Diese Messe ist die Fortführung der ersten Veranstaltung im Mai 2010 und wird in Kooperation zwischen Seniorenservicebüro, Senioren- und Behindertenbeirat sowie der Gleichstellungsbeauftragten Frau Schröder durchgeführt.

Parallel dazu wird der derzeit von der Arbeitsgruppe Soziale Versorgung in der Samtgemeinde Br.-Vilsen vorbereitete Seniorenwegweiser vorgestellt werden. Hier handelt es sich um eine DIN-A5 Broschüre mit interessanten Informationen und einer umfassenden Sammlung von Kontaktdaten vorrangig zu allen für ältere und behinderte Personen in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

### **Punkt 5.3:**

#### **Spinnende Dorfweiber**

Dieses Projekt hat im Jahr 2011 begonnen. Es soll besonders ältere Frauen ansprechen, sich zu einem Austausch von Lebenserlebnissen und Geschichten zusammenzufinden. Hierüber wird eine stärkere Vernetzung gerade älterer Frauen in der Samtgemeinde angestrebt.

Dieses Projekt wird dank der Förderung aus dem Programm „ älter, bunter, weiblicher „ in 2012 fortgesetzt werden können.

### **Punkt 6:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

### **Punkt 7:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Herr Dohemann bedankt sich für die Förderung des Senioren- und Behindertenbeirat durch die Bereitstellung der angedachten 350 €.

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende      Der Samtgemeindebürgermeister      Die Protokollführerin